

kolle ihrer Tagungen, auf denen normsetzende Texte ausgearbeitet werden, auch weiterhin zur Verfügung stehen müssen;

11. *betont*, wie wichtig es für die weltweite Vereinheitlichung und Harmonisierung des internationalen Handelsrechts ist, dass die aus der Arbeit der Kommission hervorgehenden Übereinkommen in Kraft treten, und legt zu diesem Zweck den Staaten, die diese Übereinkommen noch nicht unterzeichnet oder ratifiziert haben beziehungsweise ihnen noch nicht beigetreten sind, eindringlich nahe, dies zu erwägen;

12. *stellt fest*, dass im Jahr 2005 der fünfundzwanzigste Jahrestag der Verabschiedung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf³¹ und der zwanzigste Jahrestag der Verabschiedung des Mustergesetzes der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit³² anstehen, und begrüßt in diesem Zusammenhang die eingeleiteten Initiativen zur Abhaltung von Konferenzen und ähnlichen Veranstaltungen, um ein Forum zur Bewertung der mit diesen Texten gewonnenen Erfahrungen, insbesondere der Erfahrungen von Gerichten und Schiedsgerichten, zu schaffen;

13. *bekundet ihre Anerkennung* für die Erstellung eines Compendiums der Rechtsprechung betreffend das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf, das die Verbreitung von Informationen über das Übereinkommen unterstützen und seine Annahme, Anwendung und einheitliche Auslegung fördern soll, sowie für den Fortgang der Arbeit an einem Compendium der Rechtsprechung betreffend das Mustergesetz über die internationale Handelsschiedsgerichtsbarkeit.

RESOLUTION 59/40

Verabschiedet auf der 65. Plenarsitzung am 2. Dezember 2004, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/59/509, Ziffer 10)³³.

59/40. Rechtsleitfaden der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht über Insolvenzrecht

Die Generalversammlung,

in der Erkenntnis, wie wichtig für alle Länder solide, wirksame und effiziente Insolvenzordnungen als Instrument zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung und der Investitionen sind,

in Anbetracht der wachsenden Einsicht, dass Reorganisationsregelungen von entscheidender Bedeutung für die Gesundung der Unternehmen und der Wirtschaft, den Ausbau der unternehmerischen Tätigkeit, die Erhaltung von Arbeits-

plätzen und die Verfügbarkeit von Finanzmitteln auf dem Kapitalmarkt sind,

sowie in Anbetracht der Bedeutung sozialpolitischer Fragen bei der Ausgestaltung einer Insolvenzordnung,

mit Befriedigung davon Kenntnis nehmend, dass die Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht den Rechtsleitfaden über Insolvenzrecht fertiggestellt und auf ihrer siebenunddreißigsten Tagung am 25. Juni 2004 verabschiedet hat³⁴,

die Auffassung vertretend, dass der Rechtsleitfaden, der den von der Generalversammlung in ihrer Resolution 52/158 vom 15. Dezember 1997 empfohlenen Text des Mustergesetzes über grenzüberschreitende Insolvenzen samt Leitfaden für die Umsetzung in innerstaatliches Recht enthält, einen wichtigen Beitrag zur Schaffung eines harmonisierten insolvenzrechtlichen Rahmens leistet und sowohl für Staaten, die nicht über eine wirksame und effiziente Insolvenzordnung verfügen, als auch für Staaten, die derzeit ihre Insolvenzordnungen überprüfen und modernisieren, von Nutzen sein wird,

in der Erkenntnis, dass die internationalen Organisationen, die sich mit der Reform des Insolvenzrechts befassen, zusammenarbeiten und sich untereinander abstimmen müssen, um die Kohärenz und Harmonisierung ihrer Tätigkeiten zu gewährleisten und die Entwicklung internationaler Normen zu erleichtern,

feststellend, dass die Ausarbeitung des Rechtsleitfadens Gegenstand angemessener Beratungen und ausführlicher Konsultationen mit Regierungen und internationalen zwischenstaatlichen und nichtstaatlichen Organisationen war, die sich mit der Reform des Insolvenzrechts befassen,

1. *dankt* der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht für die Fertigstellung und Verabschiedung ihres Rechtsleitfadens über Insolvenzrecht³⁴;

2. *ersucht* den Generalsekretär, den Rechtsleitfaden veröffentlichen zu lassen und alles zu tun, um sicherzustellen, dass er allgemein bekannt und verfügbar gemacht wird;

3. *empfiehlt*, dass alle Staaten bei der Bewertung der wirtschaftlichen Effizienz ihrer Insolvenzordnungen und bei der Überarbeitung oder dem Erlass insolvenzrechtlicher Vorschriften den Rechtsleitfaden gebührend berücksichtigen;

4. *empfiehlt außerdem*, dass alle Staaten auch weiterhin die Anwendung des Mustergesetzes der Kommission der Vereinten Nationen für internationales Handelsrecht über grenzüberschreitende Insolvenzen in Erwägung ziehen.

RESOLUTION 59/41

Verabschiedet auf der 65. Plenarsitzung am 2. Dezember 2004, ohne Abstimmung, auf Empfehlung des Ausschusses (A/59/510, Ziffer 8)³⁵.

³¹ Vereinte Nationen, *Treaty Series*, Vol. 1489, Nr. 25567.

³² *Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Vierzigste Tagung, Beilage 17 (A/40/17), Anhang I.*

³³ Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde von dem Vorsitzenden des Ausschusses vorgelegt.

³⁴ *Offizielles Protokoll der Generalversammlung, Neunundfünfzigste Tagung, Beilage 17 (A/59/17), Kap. III.*

³⁵ Der in dem Bericht empfohlene Resolutionsentwurf wurde von dem Vertreter Ungarns im Namen des Präsidiums vorgelegt.